



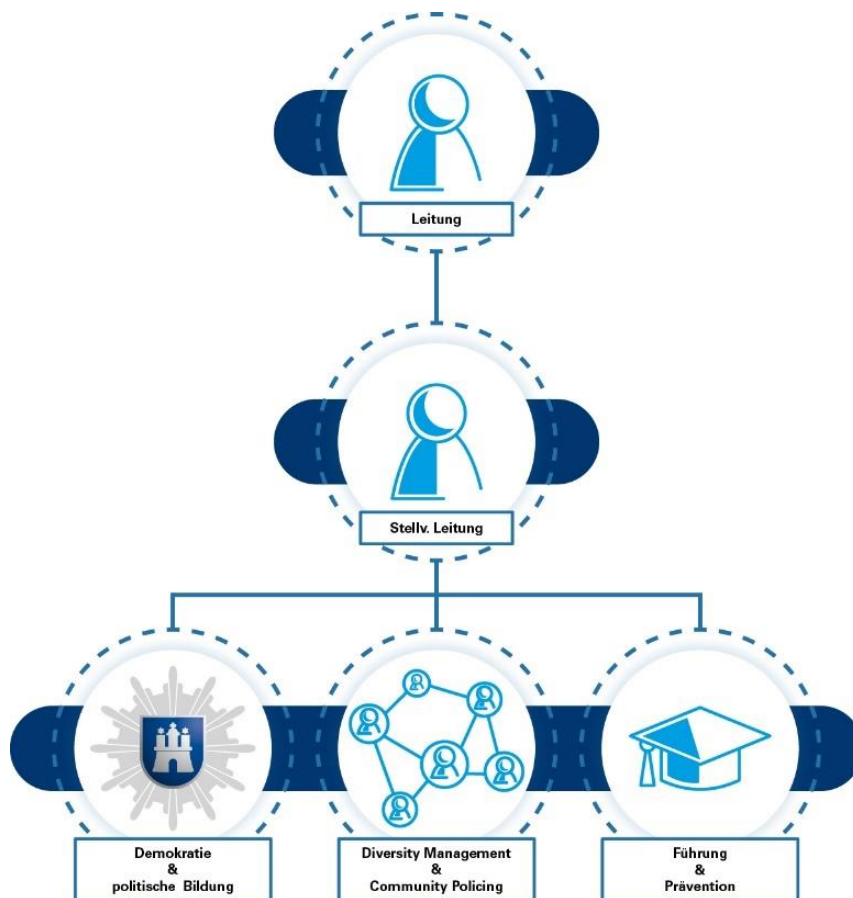
Aktuelle Seminarübersicht



Stand: 03.2026

Das IDDF

Zum 1. August 2024 wurden das Institut für Führungskompetenz (ehemals IFK) sowie das Institut für transkulturelle Kompetenz (ehemals ITK) unter einem Dach zum Institut für Demokratie, Diversität und Führung (IDDF) zusammengelegt. Leiterin des IDDF ist Sonja Clasing (Dipl. Politikwissenschaftlerin und Mediatorin). Sie wird vertreten durch Astrid Wegner (M.Sc. Wirtschaftspsychologin) und Dr. Miltiadis Zerpoulis (Kulturanthropologe) als wissenschaftliche Mitarbeitende. Zum Team gehören insgesamt neun Kolleginnen und Kollegen.



Das IDDF ist auf drei Themenschwerpunkte fokussiert und steht der gesamten Organisation Polizei Hamburg als Dienstleister zur Verfügung. Es ist vor allem dem Thema demokratischer Resilienz, also der demokratischen Widerstandsfähigkeit der Organisation verpflichtet und ist zugleich zentrale Ansprechstelle für die Führungsebene.

Alle im Folgenden aufgeführten Seminare und Workshops können individuell und vor dem Hintergrund konkreter Fragestellungen auch für ganze Dienststellen, Sachgebiete oder Abteilungen angepasst und angeboten werden. Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

Inhaltsverzeichnis

Das IDDF	2
Demokratie und politische Bildung	5
Diversity.....	6
Interkulturelle Kompetenz	7
Vorurteile und Denkschubladen	8
Diskriminierung	9
Diskriminierungsfreier Sprachgebrauch	10
Grenzüberschreitende Äußerungen	11
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	12
Rassistische Diskriminierungen	13
Personenkontrollen	14
Soziale Medien	15
Hate Speech.....	16
Radikalisierung	17
Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus	18
Hasskriminalität	19
Linksextremismus	20
Islam und muslimisches Leben in Deutschland.....	21
Muslimfeindlichkeit.....	22
Islamismus.....	23
Judentum und jüdisches Leben in Deutschland	24
Antisemitismus.....	25
Verschwörungserzählung	26
Der osteuropäische Kulturraum	27
Sinti und Roma	28
Antiziganismus.....	29

Stärkung der demokratiebezogenen Widerstandsfähigkeit – Fehlverhalten erkennen, beurteilen und begegnen	30
Anti-Rassismus Basislehrgang	31
Anti-Rassismus Aufbaulehrgang.....	32
Community Policing – Begegnungsworkshop	33
Multiplikator*innen-Schulung: Demokratische Resilienz.....	34
Länderspezifische Seminarreihe.....	35
Führung und Prävention	36
Welches Führungsangebot passt zu mir?	37
Recht für Führungskräfte	38
Gruppenführung in geschlossenen Einsätzen.....	39
Mein Potenzial gut nutzen.....	40
Gestärkt in Führung	41
Führungsgrundlagen.....	42
P1 Grundlagenseminar: Entfalten Sie Ihr Potenzial.....	43
P2 – Aufbauseminar: Ihre Führungsidentität	43
DR1 – Gefahren für die Demokratie & die Rolle der Polizei.....	44
DR2 – Diversität, Antidiskriminierung, Rassismus	45
DR3 – Community Policing.....	46
PT1 – Praxistransfer – Peer-Group Treffen	47
PT2 – Praxistransfer – Kollegiale Fallberatung.....	47
F1 – Führungsstile & Führungsgrundsätze.....	48
F2 – Gespräche zielgerichtet führen.....	48
F3 – Konflikte & herausfordernde Führungssituationen	49
F4 – Team- & Personalentwicklung.....	49
F5 – Diversitätssensible Führungsarbeit.....	50
M1 – Grundlagen des Managements	51
M2 – Selbst- & Zeitmanagement für Führungskräfte	51
M3 – Stressmanagement & Achtsamkeitstraining	52

M4 – Grundlagen zum Projektmanagement	52
M5 – Changemanagement & Organisationsentwicklung	53
Führung im Einsatz	54
Frauen in Führung	55
Veranstaltungen	56
Veranstaltungen für alle Polizeibediensteten	56
Veranstaltungen für Führungskräfte	56
Workshops	57
Empowerment-Workshop	58
Führungsfeedback-Workshop (FFBW)	59
Fragen und Kontakt	60

Demokratie und politische Bildung



Der Themenbereich Demokratie und politische Bildung beinhaltet:

- die Organisation, Konzeption und Durchführung von Aus- und Fortbildungsangeboten aus dem Bereich der politischen Bildung mit besonderem Schwerpunkt zur Rolle der Polizei in einem liberalen Verfassungsstaat und zur Funktion der Polizei zum Schutz der Demokratie und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung,
- die Professionalisierung im Hinblick auf die Frage, durch welche gesellschaftlichen Kräfte, Einstellungen und Handlungsweisen die Demokratie als Staats,- Regierungs- und als Lebensform gegenwärtig unter Druck gerät und welche Aufgabe die Polizei in diesem Zusammenhang hat,
- Angebote der Menschenrechts- und Demokratiebildung,
- die Professionalisierung im Hinblick auf Formen der Diskriminierung, die sich auch durch polizeiliches Handeln ergeben können,
- Coachings, (interkulturelle) Beratungen, Supervisionen, Mediationen und Prozessbegleitungen für Einzelpersonen, Teams, Lehrgruppen und ganze Dienststellen.

Diversity

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul steht die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt im Fokus. Dabei werden eigene Gruppenzugehörigkeiten reflektiert und die Bedeutung einer vielfältigen Belegschaft für die Polizei beleuchtet.

Lehrgangsnummer: 2526

Kursdauer: 90 Min

Modulinhalte:

- Einführung in den Begriff Diversity und seine Bedeutung für die Gesellschaft
- Unterschiedliche Dimensionen von Vielfalt (kulturell-ethnisch, Alter, Gesundheit, Wohnort, Geschlecht, sexuelle Orientierung etc.)
- Vielfalt als Gegenentwurf zur Normalität
- Bedeutung von Diversität für die Polizei und den öffentlichen Dienst

Interkulturelle Kompetenz

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden die wichtigsten Grundlagen zu interkulturellen Kompetenzen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf Selbstreflexion, Empathiefähigkeit, Ambiguitätstoleranz und Gelassenheit.

Lehrgangsnummer: 2527

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Einführung in interkulturelle Kompetenzen und deren Bedeutung im polizeilichen Kontext
- Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität
- Bezug zu verschiedenen Kulturen und gesellschaftlicher Diversität

Vorurteile und Denkschubladen

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das Thema Vorurteile behandelt. Dabei wird vermittelt, wie Denkschubladen zur Orientierung dienen, aber auch zu Diskriminierung führen können, wenn Menschen falsch eingeordnet werden.

Lehrgangsnummer: 2528

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Einführung in das Konzept von Vorurteilen und Denkschubladen
- Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Position
- Sensibilisierung für individuelle und gesellschaftlich verbreitete Vorurteile
- Praktische Übungen zur Selbstwahrnehmung und Perspektivübernahme

Diskriminierung

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden verschiedene Formen der Diskriminierung behandelt und von Mobbing sowie Beleidigungen abgegrenzt. Zudem wird die Wirkung diskriminierender Handlungen aus Betroffenenperspektive betrachtet.

Lehrgangsnummer: 2529

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Merkmale und Abgrenzung von Diskriminierung, Mobbing und Beleidigungen
- Auswirkungen diskriminierender Äußerungen und Handlungen
- Einführung in strukturelle Diskriminierung und Intersektionalität

Diskriminierungsfreier Sprachgebrauch

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird die Bedeutung diskriminierungsfreier Sprache, auch im Kontext von Personenbeschreibungen vermittelt. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Bezeichnungen für ethnische Minderheiten und reflektieren gesellschaftliche sowie sprachliche Wandlungsprozesse.

Lehrgangsnummer: 2530

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Grundlagen diskriminierungsfreier Sprache
- Aktuelle Bezeichnungen für ethnische Minderheiten
- Gesellschaftlicher und sprachlicher Wandel
- Praxisnahe Beispiele zur Sensibilisierung für eine reflektierte Ausdrucksweise

Grenzüberschreitende Äußerungen

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird der Umgang mit potenziell grenzüberschreitenden Äußerungen im beruflichen Kontext behandelt. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung und lernen, unterschiedliche Äußerungen im Hinblick auf ihre Wirkung einzuordnen.

Lehrgangsnummer: 2531

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Analyse von Äußerungen im Kontext verschiedener Diskriminierungsdimensionen
- Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit Grenzüberschreitungen
- Einordnung grenzüberschreitender Äußerungen im rechtlichen und beruflichen Rahmen
- Betrachtung des Graubereichs vor straf- und disziplinarrechtlichen Konsequenzen

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das Konzept der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) behandelt. Die Teilnehmenden reflektieren Mechanismen wie Homogenisierung, Hierarchisierung und „Othering“ und hinterfragen deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Lehrgangsnummer: 2532

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Grundlagen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Mechanismen der Kategorisierung und Bewertung gesellschaftlicher Gruppen
- Rolle von Vorurteilen und „Othering“ in der Konstruktion sozialer Wertigkeiten
- Kritische Reflexion und Dekonstruktion gesellschaftlicher Ausschlussmechanismen

Rassistische Diskriminierungen

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden rassistische Diskriminierungen thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung des Rassismus und reflektieren aktuelle Einordnungen rassistischer Denk- und Handlungsweisen.

Lehrgangsnummer: 2533

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Entstehungsgeschichte des Rassismus und die sogenannte Rassenlehre
- Wandel in der Wahrnehmung und Einordnung rassistischer Strukturen
- Sensibilisierung für rassistische Diskriminierungen durch interaktive Sequenzen
- Praxisbeispiele zur Reflexion eigener Denkmuster und Handlungen

Personenkontrollen

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das Thema Racial Profiling behandelt. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Wahrnehmung und den Auswirkungen von Personenkontrollen auseinander und reflektieren deren Einfluss auf das Vertrauen in die Polizei.

Lehrgangsnummer: 2534

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Definition und Hintergründe von Racial Profiling;
- Bilder des „Fremden“ in der Polizei und der Gesellschaft
- Einflussfaktoren auf polizeiliche Kontrollsituationen
- Auswirkungen auf das Vertrauensverhältnis zwischen Polizei und Bevölkerung

Soziale Medien

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird die Rolle sozialer Medien in der Demokratie analysiert. Die Teilnehmenden reflektieren deren Einfluss auf die Debattenkultur, den Umgang mit Informationen und das eigene Nutzungsverhalten.

Lehrgangsnummer: 2535

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Bedeutung sozialer Medien für die öffentliche Meinungsbildung
- Veränderungen der Debattenkultur durch digitale Kommunikation
- Einfluss von Algorithmen und Entstehung von Filterblasen
- Erkennen und Einordnen von Fake News
- Sensibilisierung für den bewussten Umgang mit sozialen Medien

Hate Speech

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden vorurteilsgeleitete Hasskommentare im Internet als besondere Form der Gewalt thematisiert. Die Teilnehmenden setzen sich mit Radikalisierungsgefahren, den Grenzen der Meinungsfreiheit sowie mit Handlungsmöglichkeiten gegen Hate Speech auseinander.

Lehrgangsnummer: 2536

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Rolle sozialer Medien bei der Verbreitung von Hasskommentaren
- Radikalisierungsgefahren im digitalen Raum
- Diskussion um Cancel Culture und Meinungsfreiheit
- Abgrenzung zwischen freier Meinungsäußerung und Straftatbeständen
- Erwartungen an Strafverfolgungsbehörden und individuelle Handlungsmöglichkeiten

Radikalisierung

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden psychologische Erklärungsmuster für Radikalisierungsprozesse untersucht. Die Teilnehmenden reflektieren äußere Einflüsse, Gruppenzugehörigkeiten und individuelle Radikalisierungsbiographien.

Lehrgangsnummer: 2537

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Psychologische Mechanismen der Radikalisierung
- Einfluss sozialer und äußerer Faktoren
- Analyse ausgewählter Radikalisierungsbiographien
- Erkennungsmerkmale von Radikalisierungen im persönlichen Umfeld
- Handlungsmöglichkeiten zur Prävention und Intervention

Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird die Gefahr durch Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus analysiert. Die Teilnehmenden lernen, extremistische Strömungen zu erkennen, deren Ideologien zu verstehen und wirksame Gegenstrategien zu entwickeln.

Lehrgangsnummer: 2538

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Merkmale und Ideologien rechtsradikaler und rechtsextremer Strömungen
- Analyse demokratie- und verfassungsfeindlicher Einstellungen und Verhaltensweisen
- Entwicklung rechtsextremistischer Straftaten und Radikalisierungstendenzen
- Rolle der Sicherheitsbehörden im Umgang mit Rechtsextremismus
- Überblick über den Nationalsozialistischen Untergrund (NSU)

Hasskriminalität

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden die Merkmale von Hasskriminalität analysiert. Die Teilnehmenden lernen, vorurteilsgeleitete Straftaten einzuordnen, deren Auswirkungen auf Betroffene zu verstehen und Handlungsmöglichkeiten zur Bekämpfung zu entwickeln.

Lehrgangsnummer: 2539

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Definition und Kennzeichen von Hasskriminalität
- Analyse vorurteilsgeleiteter Straftaten und ihrer gesellschaftlichen Wirkung
- Unterstützungsangebote durch Opferberatungsstellen
- Strategien und Maßnahmen zur Prävention und Gegenwehr

Linksextremismus

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das ideologische Konzept des Linksextremismus untersucht. Die Teilnehmenden befassen sich mit dem zugrundeliegenden Weltbild, der Abgrenzung zu anderen extremistischen Strömungen und der Rolle von Gewalt als Mittel der Durchsetzung von Interessen.

Lehrgangsnummer: 2540

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Ideologische Grundlagen und Ziele des Linksextremismus
- Analyse vergangener Gewaltvorfälle
- Abgrenzung zu Rechtsextremismus und Islamismus
- Kritische Betrachtung der sog. Hufeisentheorie

Islam und muslimisches Leben in Deutschland

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden die Grundzüge des Islams und dessen Vielfalt vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in religiöse Traditionen, das Moscheeleben in Hamburg sowie die Zusammenarbeit der Polizei mit muslimischen Gemeinden.

Lehrgangsnummer: 2541

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Grundlagen des Islams und religiöse Vielfalt
- Feiertage, Traditionen und rituelle Aspekte
- Muslimisches Leben und Moscheestrukturen in Hamburg
- Zusammenarbeit der Polizei mit muslimischen Gemeinden, Schura und Ditib

Muslimfeindlichkeit

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird Muslimfeindlichkeit als spezielle Form des Rassismus analysiert. Die Teilnehmenden reflektieren gängige antimuslimische Narrative, setzen sich mit deren gesellschaftlichen Auswirkungen auseinander und führen eine faktenbasierte Einordnung durch.

Lehrgangsnummer: 2542

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Abgrenzung von Islamkritik, Integrationsdebatte und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Analyse und Faktencheck häufig geäußelter antimuslimischer Vorurteile
- Unterscheidung zwischen Muslimfeindlichkeit und Islamophobie
- Reflexion grundlegender gesellschaftlicher Werte und deren Verbindung zum Islam

Islamismus

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das Phänomen des Islamismus analysiert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über islamistische Strömungen, deren Ideologien und Aktivitäten sowie die sicherheitsrelevante Einschätzung zur aktuellen Lage in Deutschland.

Lehrgangsnummer: 2543

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Überblick über islamistische Strömungen und deren Ziele
- Verbreitung und Aktivitäten in verschiedenen Ländern
- Bedeutungsklärung zentraler Begriffe wie Jihad und Scharia
- Analyse islamistischer Gewaltakteure und deren Methoden
- Einschätzung der Terrorgefahr durch den Verfassungsschutz
- Betrachtung der Islamistszene in Hamburg

Judentum und jüdisches Leben in Deutschland

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird das Judentum in seiner historischen und gegenwärtigen Vielfalt betrachtet. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in religiöse und kulturelle Traditionen, befassen sich mit der Bedeutung Israels und gewinnen Einblicke in das jüdische Leben in Hamburg.

Lehrgangsnummer: 2544

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Historische Entwicklung des Judentums
- Bedeutung des Staates Israel für jüdische Identitäten
- Jüdisches Leben in der Diaspora
- Religion, Traditionen und Feiertage
- Vielfalt jüdischer Lebensweisen in Hamburg

Antisemitismus

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird Antisemitismus in seinen historischen und aktuellen Formen untersucht. Die Teilnehmenden reflektieren antisemitische Narrative, analysieren deren Verbreitung und setzen sich mit der Bedrohungslage für jüdische Menschen auseinander.

Lehrgangsnummer: 2545

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Ursprünge und Kontinuitäten des Antisemitismus
- Verbreitung antisemitischer Verschwörungsideologien
- Analyse der Entwicklung antisemitischer Straftaten und Täterstrukturen
- Einfluss rechter Netzwerke auf antisemitische Straftaten
- Einfluss von Flucht- und Migrationsbewegungen auf antisemitische Einstellungen
- Antisemitismus in Hamburg und die Rolle der Polizei

Verschörungserzählung

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul werden Verschörungserzählungen als gesellschaftliches Phänomen analysiert. Die Teilnehmenden lernen die historischen Wurzeln, psychologische Mechanismen und praktische Umgangsstrategien kennen.

Lehrgangsnummer: 2546

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Entstehung und Ursachen von Verschörungs-ideologien
- Psychologische Erklärungsmuster für Verschörungs-ideologien
- Antisemitische Narrative in Verschörungs-ideologien
- Erkennungsmerkmale und Verbreitungswege
- Strategien im Umgang mit Anhängerinnen und Anhängern im beruflichen und privaten Kontext

Der osteuropäische Kulturraum

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird der osteuropäische Kulturraum nach dem Zerfall der Sowjetunion betrachtet. Die Teilnehmenden setzen sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen, Migration und der Lebenssituation von Zugewanderten aus Osteuropa in Deutschland auseinander.

Lehrgangsnummer: 2547

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Gesellschaftliche Entwicklungen in den Balkanstaaten, Polen, Bulgarien, Rumänien und Russland
- Traditionen und gesellschaftliche Gepflogenheiten
- Migration aus Osteuropa und Lebenslagen in Deutschland
- Herausforderungen in Hamburg: Obdachlosigkeit, prekäre Arbeitsverhältnisse, soziale Absicherung und Gesundheitsversorgung

Sinti und Roma¹

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird ein differenzierter Blick auf die Volksgruppen der Sinti und Roma geworfen. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren vielfältigen Lebensweisen auseinander und reflektieren gesellschaftliche Wahrnehmungen und Vorurteile.

Lehrgangsnummer: 2548

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Traditionelle Lebensweisen, Gewohnheiten und Rituale
- Vielfalt innerhalb der Sinti und Roma-Communities
- Situation und Strukturen in Hamburg
- Stereotype und gesellschaftliche Vorurteile
- Erfolgreiche Role Models als korrigierende Lernerfahrung
- Zusammenarbeit der Polizei mit Vereinen der Sinti und Roma in Hamburg

¹ Das IDDF verwendet in diesem Dokument die Selbstbezeichnung „Sinti und Roma“. Die gendergerechte Bezeichnung Sinti*zze und Rom*nja wird von einigen Verbänden, Vereinigungen sowie vom Zentralrat der Sinti und Roma abgelehnt, da sie als Fremdbezeichnung wahrgenommen wird und nicht der eigenen Tradition entspricht. Das Gendern von Begriffen setzt in der Regel ein generisches Maskulinum voraus. Nach Auffassung einiger Sinti- und Roma-Verbände ist dies bei den Selbstbezeichnungen „Sinti“ und „Roma“ jedoch nicht der Fall: Beide Begriffe sind bereits Pluralformen und umfassen weibliche, männliche und nicht-binäre Personen gleichermaßen. Die Bezeichnungen „Sinti“ und „Roma“ gelten daher aus ihrer Sicht als generisch neutral. Möchte man dennoch auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache achten, so wird vom Zentralrat der Sinti und Roma folgende Schreibweise empfohlen: Sinti* und Roma*.

Antiziganismus

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Modul wird Antiziganismus als spezifische Form des Rassismus beleuchtet. Die Teilnehmenden setzen sich mit Diskriminierungsformen auseinander, von denen Sinti und Roma besonders betroffen sind, und reflektieren gesellschaftliche Vorurteile.

Lehrgangsnummer: 2549

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Definition und Merkmale von Antiziganismus
- Diskriminierung im Bildungs- und Gesundheitssystem sowie auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt
- Individuelle Vorurteile und deren Auswirkungen
- Zusammenhang zwischen negativen Stereotypen und gesellschaftlicher Ausgrenzung
- Sensibilisierung für antiziganistische Strukturen und Denkmuster

Stärkung der demokratiebezogenen Widerstandsfähigkeit – Fehlverhalten erkennen, beurteilen und begegnen

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

Ziel ist es, das Vertrauen in eine demokratie- und menschenrechtsbasierte Polizei zu stärken sowie zugleich den innerpolizeilichen Arbeitszusammenhang diskriminierungsfrei zu gestalten.

Das Seminar soll für Fehlverhalten und mögliche Radikalisierungstendenzen sensibilisieren sowie Kompetenzen schulen, dies beurteilen und ihnen angemessen begegnen zu können.

Modulinhalte:

- Die freiheitlich-demokratische Grundordnung
- Das Neutralitätsgebot
- Die Rolle der Polizei in der Gesellschaft
- Radikalität, Diskriminierung, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit
- Rechtliche Aspekte
- Aktuelle gesellschaftspolitische Themen

Lehrgangsnummer: 2600

Kursdauer: 180 Min.

Anti-Rassismus Basislehrgang

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden mit Hilfe interaktiver Methoden zur kritischen Reflexion unbewusster Vorurteile angeregt und animiert, sich mit ihrer gesellschaftlichen Position auseinanderzusetzen sowie soziale Hierarchien zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu erkennen. Ziel ist es, (rassistische) Machtasymmetrien zu erkennen, sich eigener Privilegien bewusst zu werden und konkrete Handlungsstrategien zu entwickeln, um zu einem Rassismus freien Miteinander beizutragen.

Lehrgangsnummer: 2620

Kursdauer: 360 Min.

Modulinhalte:

- Interaktive Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und unbewussten Vorurteilen
- Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Position im Vergleich zu anderen Gruppen
- Analyse sozialer Hierarchien und Machtstrukturen
- Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Machtasymmetrien
- Ausblick auf weiterführenden Aufbaulehrgang

Anti-Rassismus Aufbaulehrgang

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Seminar steht die Vertiefung des Wissens über Rassismus im Fokus. Die Teilnehmenden analysieren unterschiedliche Erscheinungsformen von Rassismus und setzen sich mit ihrer Dekonstruktion auseinander. Ziel ist es, eine rassismuskritische Perspektive zu entwickeln und zu festigen.

Lehrgangsnummer: 2621

Kursdauer: 90 Min.

Modulinhalte:

- Vertiefung des Wissens zu Rassismus und seinen Erscheinungsformen in Funktion, Konstruktion und Kontinuitäten
- Alltagsrassismus aus struktureller, institutioneller und individueller Perspektive
- Rassismus und Polizei

Community Policing – Begegnungsworkshop

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In diesem Seminar geht es um Begegnungen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen (z. B. Kulturvereine, religiöser Einrichtungen etc.) und der Polizei. Die Teilnehmenden setzen sich mit den jeweiligen Rollen und Verantwortungsbereichen auseinander, um den Austausch zu fördern, interkulturelle Kompetenzen zu stärken und nachhaltige Dialogstrukturen für gemeinsame Herausforderungen aufzubauen.

Lehrgangsnummer: 2610

Kursdauer: 1 Tag

Modulinhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen über die besonderen Lebenslagen zivilgesellschaftlicher Gruppen sowie die Rolle der Polizei in der Gesellschaft
- Auseinandersetzung mit interkulturellen Konflikten und interkultureller Kommunikation
- Aufbau von Kontakten für einen nachhaltigen Dialog
- Identifikation von Ansprechpartner*innen aus beiden Gruppen zur Stärkung der langfristigen Kooperation

Multiplikator*innen-Schulung: Demokratische Resilienz

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

Die Teilnehmenden stärken ihre Rolle als Multiplikator*innen für demokratische Resilienz und setzen sich aktiv und erfahrungsorientiert mit den Grundprinzipien der Demokratie und dem Schutz der Menschenrechte auseinander. Sie reflektieren ihre Haltung im Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt, Diskriminierung und Konflikten und entwickeln Kompetenzen wie Selbstreflexion, Empathiefähigkeit und Gelassenheit.

Lehrgangsnummer: 2560

Kursdauer: 5 Tage

Modulinhalte:

- Grundlagen zu gesellschaftlicher Vielfalt, Identitäten, Werten und Diskriminierungsformen (inkl. Intersektionalität)
- Zusammenhang zwischen demokratischen Werten und dem Schutz der Menschenrechte
- Bedeutung von Gleichberechtigung, Vielfalt und Gleichbehandlung
- Rolle der Exekutive beim Schutz von Menschenrechten und demokratischen Prinzipien
- Didaktische Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung eigener Unterrichte und Impulsgespräche

Länderspezifische Seminarreihe

Zielgruppe:

Alle Angehörigen der Polizei Hamburg

Lernziel:

In dieser Seminarreihe setzen sich die Teilnehmenden mit den historischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und ausgewählten Drittstaaten auseinander. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für politische, soziale und kulturelle Prägungen zu entwickeln, die das Denken und Handeln von Menschen in transkulturellen Kontexten beeinflussen. Dadurch sollen interkulturelle Sensibilität und fachliches Wissen für polizeiliches Handeln gestärkt werden.

Lehrgangnummer: 2555

Kursdauer: ca. 3 Std.

Modulinhalte:

- Analyse historischer und aktueller Beziehungen zwischen Drittstaaten und Deutschland
- Länderschwerpunkte mit Fokus auf Kultur, Politik, Wirtschaft und Recht
- Migrationsbewegungen und deren gesellschaftliche Auswirkungen
- Bedeutung transkultureller Räume für individuelle und kollektive Prägungen

Führung und Prävention



Der Themenbereich Führung & Prävention beinhaltet:

- die Vorbereitung von potenziellen Führungskräften auf ihre neue Rolle,
- Angebote der Aus- und Fortbildung von Führungskräften zu einer großen Bandbreite an Führungsthemen, insbesondere auch zu schwierigen Führungsthemen, in denen Führungskräfte stark gefordert sein können,
- die Stärkung individueller Führungskompetenzen zur Übernahme von Verantwortung sowie zur Herausbildung einer Haltung, die von Respekt und Wertschätzung sowie von Zielorientierung und Klarheit geprägt ist,
- das Unterbreiten von Angeboten, die dafür geeignet sind, die Organisation weiterzuentwickeln und zu gestalten,
- die Begleitung von Personalentwicklungsthemen in Abstimmung mit der Personalabteilung,
- Coaching-, Inter- und Supervisionsangebote,
- die Moderation von Workshops zum Führungsfeedback, Teamentwicklungsworkshops oder weiteren individuellen Workshops, Seminaren und Dienstunterrichten,
- die Durchführung und Moderation von Veranstaltungen für Führungskräfte,
- Konfliktberatungen und Mediationen,
- die Mitwirkung am Mentoring-Programm.

Welches Führungsangebot passt zu mir?

Interesse an Führung

- LG 3700 Gestärkt in Führung
- LG 3110 Gruppenführung in geschlossenen Einheiten
- Exklusiv für Frauen: LG 3130 Mein Potenzial gut nutzen

Führungsfunktion im gehobenen Dienst

- LG 3109 Recht für Führungskräfte
- LG 3210/3211 Beurteilungswesen Vollzug/Verwaltung
- LG 3701 Führungsgrundlagen
- Exklusiv für Einsatzkräfte: LG 3706 Führung im Einsatz & Praxis-Lab
- Exklusiv für Frauen: LG 3710 Frauen in Führung
- Führungsfeedback-Workshop
- Workshop Gesundheitsorientierte Führungskompetenz (GoFüKo)
- Teamentwicklungsworkshops
- Intervision (kollegiale Beratung)
- Individuelle Themenworkshops (auf Anfrage)
- Coaching (auf Anfrage)
- Supervision (auf Anfrage)

Führungsfunktion im höheren Dienst

- Führungsfeedback-Workshop
- Workshop Gesundheitsorientierte Führungskompetenz (GoFüKo)
- Teamentwicklungsworkshops
- Intervision (kollegiale Beratung)
- Individuelle Themenworkshops (auf Anfrage)
- Coaching (auf Anfrage)
- Supervision (auf Anfrage)

Recht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Alle Führungskräfte des gehobenen Dienstes der Polizei Hamburg aus Vollzug oder Verwaltung, die in leitender oder stellvertretender Funktion tätig sind

Lernziel:

Für Führungskräfte ist es von großer Bedeutung, die wesentlichen Regelungen und Kenntnisse im Bereich des Personalrechtes zu erlangen. Im Seminar bekommen Sie einen Überblick über das Beamten- und Tarifrecht und welche Handlungsspielräume Sie als Führungskraft (einzuhalten) haben.

Lehrgangsnummer: 3109

Kursdauer: 2 Tage

Modulinhalte:

- Personalrechtliche Besonderheiten bei der Führung von Beamt*innen und Tarifbeschäftigten
- Themenkomplex Teilzeit
- Verfahren bei wiederholter und/oder dauerhafter Erkrankung
- Umsetzung und Versetzung
- Dienstunfall
- Ermahnung
- Abmahnung
- Kündigung
- Disziplinarrecht und Beschwerdemanagement

Gruppenführung in geschlossenen Einsätzen

Zielgruppe:

Personen des gehobenen Dienstes der Polizei Hamburg, die in leitender oder stellvertretender Gruppenführungsfunktion in geschlossenen Einheiten tätig sind

Lernziel:

Die Teilnehmenden werden in ihrer Führungsrolle gestärkt, um Herausforderungen professionell zu meistern und ihre Handlungssicherheit in Personalführung, Kommunikation und Management zu verbessern. Zudem wird ein bedarfsorientiertes Training zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Antirassismus und Racial Profiling, angeboten. Der praktische Teil der Fortbildung fördert die eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Einsätzen. Taktiken für besondere Anlässe und den täglichen Dienst werden vertieft, um die Fähigkeiten zur Bewertung von Einsatzsituationen und zur fundierten Entscheidungsfindung zu stärken.

Modulinhalte:

- Erwartungshaltungen und Ziele
- Disziplinarangelegenheiten
- Umgang mit besonderen Belastungen, Krisen, Süchten, interne und externe Hilfsangebote
- Führung (Personal- vs. Einsatzführung)
- Führungsverhalten
- Rollenwechsel vom Mitarbeitenden zur Führungskraft
- Kommunikation und Konflikte (u.a. Eskalationsstufen und Gesprächsführung)

Lehrgangsnummer: 3110

Kursdauer: 10 Tage

Voraussetzung:

Auswahl durch die zuständige Fachdienststelle für AuF der geschlossenen Einheiten

Mein Potenzial gut nutzen

Zielgruppe:

Frauen aus dem Vollzug und der Verwaltung der Hamburger Polizei ohne Führungsfunktion, die ihre eigenen Stärken kennenlernen und optimal nutzen wollen

Lernziel:

Die Teilnehmerinnen lernen ihr persönliches Potenzial kennen. Es erfolgen neben einer persönlichen Standortbestimmung die Entwicklung von beruflichen und privaten smarten Zielen sowie deren schrittweise Umsetzung.

Modulinhalte:

- Persönliche Standortbestimmung / Reflexion der eigenen Ausgangssituation
- Bewusstsein für die eigenen Stärken schärfen
- Positionierung im beruflichen Alltag durch authentische Selbstpräsentation und körpersprachliche Präsenz
- Strategische Netzwerkarbeit und Mikropolitik
- Persönliche Reflexion zu den Themen Aufstieg und Karriere sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Persönliches Feedback durch kollegiale Beratung sowie individuelle Tipps und Tricks

Lehrgangsnummer: 3130

Kursdauer: 3 Tage

Voraussetzung: Exklusiv
für Frauen oder auf An-
frage

Gestärkt in Führung

Zielgruppe:

Personen aus dem Vollzugsdienst und der Verwaltung der Polizei Hamburg, die bislang keine Führungsfunktion ausgeführt haben und für die Übernahme einer solchen Funktion vorgesehen sind

Lernziel:

Mit diesem Lehrgang sollen künftige Führungskräfte der Polizei Hamburg vor der Übernahme ihrer ersten Führungsfunktion in ihrer angehenden Führungsrolle gestärkt werden.

Lehrgangsnummer: 3700

Kursdauer: 3 Tage

Modulinhalte:

Personalverantwortung zu übernehmen stellt eine große Herausforderung dar. Dieses Seminar soll angehende Führungskräfte vorbereiten, sich dieser Herausforderung professionell stellen zu können. Einige der Themen, die in diesem Lehrgang behandelt werden, sind:

- Meine Führungsrolle, Rollenwechsel, Rollenerwartungen
- Die ersten 100 Tage in Führung
- Fettnäpfchen und Führungsfehler
- Ziele und Werte

Führungsgrundlagen

Zielgruppe:

Alle Führungskräfte des gehobenen Dienstes der Polizei Hamburg aus Vollzug oder Verwaltung, die in leitender oder stellvertretender Funktion tätig sind

Lernziel:

Dieser Lehrgang wurde speziell entwickelt, um Führungskräfte des gehobenen Dienstes in den zentralen Aspekten der Personalführung und des Managements zu fördern und so ihre Handlungskompetenz für den Führungsalltag zu erweitern. Die Teilnehmenden lernen nicht nur die theoretischen Grundlagen erfolgreicher Führung, sondern setzen sich auch mit praxisnahen Herausforderungen auseinander, die für ihre tägliche Arbeit von Bedeutung sind. **Der Lehrgang besteht aus 9 Pflichtmodulen und 10 Wahlmodulen mit folgenden Inhalten:**

- Grundlagenseminar: Entfalten Sie Ihr Potenzial (P1)
- Aufbau-seminar: Ihre Führungsidentität (P2)
- Demokratische Resilienz (DR 1 – DR 3)
- Praxistransfer (PT 1, PT 2)
- LG 3109 Recht für Führungskräfte
- LG 3210/3211 Beurteilungswesen Verwaltung/Vollzug
- Führung (F1 – F5)
- Management (M1 – M5)

Die Inhalte der einzelnen Module sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

Lehrgangsnummer: 3701

Kursdauer: 15,5 Monate

Voraussetzung:

Teilnahme nur auf
Antrag bei den jeweiligen
Fachstäben möglich

P1 Grundlagenseminar: Entfalten Sie Ihr Potenzial

Lernziel:

Die Teilnehmenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für die organisatorischen Aspekte des modularen Lehrgangs, schärfen ihre Selbst-/Fremdwahrnehmung und entwickeln ihr eigenes Führungsverständnis, um ihre Führungsrolle effektiv ausfüllen zu können.

Modulinhalte:

- Organisatorisches zum modularen Lehrgang
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Führungsrolle
- Führungsverständnis und -verhalten

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Erfolgreiche Teilnahme ist Grundvoraussetzung für Fortsetzung von LG 3701

P2 – Aufbauseminar: Ihre Führungsidentität

Lernziel:

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Entwicklung der letzten Monate. Zusätzlich lernen sie die Erwartungen der Polizeiführung an die Führungskräfte des gehobenen Dienstes kennen und erlangen Kenntnisse zum weiterführenden Angebot des IDDF und anderer Dienststellen.

Modulinhalte:

- Reflexion, Austausch und Feedback
- Impulse des hD zum Thema „Führung – Erwartungen, Haltungen, Herausforderungen“

Kursdauer: 1 Tag

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an 8 Pflicht- und 6 verschiedenen Wahlmodulen



DR1 – Gefahren für die Demokratie & die Rolle der Polizei

Lernziel:

In diesem Seminar befassen wir uns mit gesellschaftlichen Entwicklungen, die dazu beitragen, die Demokratie als Staats- und Regierungsform unter Druck zu setzen. Dabei wird vor allem die Rolle der Polizei beleuchtet, um die Bedeutung herauszustellen, die ihr in einem demokratisch verfassten und nach liberalen Werten ausgerichteten Staat zukommt.

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Pflichtmodul im LG 3701 oder auf Anfrage

Modulinhalte:

- Einführung in das Themenfeld Demokratische Resilienz und die Rolle der Polizei Hamburg im bundesweiten Kontext
- Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden
- Verschwörungsideologien
- praktischer Umgang mit Grenzfällen im dienstlichen Kontext

DR2 – Diversität, Antidiskriminierung, Rassismus

Lernziel:

Die Teilnehmenden lernen, Diversität im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung einzuordnen. Sie werden in die Lage versetzt, Ansprüche gesellschaftlicher Minderheiten an demokratische Prozesse nachzuvollziehen und die Aufgabe der Polizei vor diesem Hintergrund einzuordnen. Die Teilnehmenden entwickeln im Seminar darüber hinaus ein Grundverständnis von Diskriminierungsformen im Allgemeinen sowie von Rassismus im Besonderen und entwickeln Strategien, diesen Phänomenen insbesondere im polizeilichen Alltag angemessen zu begegnen. Dabei werden die Teilnehmenden bei Selbstreflexionsprozessen unterstützt, um das erworbene Wissen in ihren Führungsalltag zu integrieren.

Modulinhalte:

- Diversität
- Diskriminierungsformen
- Rassismus
- persönliche Komfortzone
- persönliche Bedürfnisse und Werte
- dynamische Prozesse in der Gesellschaft und deren Bedeutung für die Polizei bzw. den Führungsalltag

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Pflichtmodul
im LG 3701 oder auf
Anfrage

DR3 – Community Policing

Lernziel:

Das Seminar vermittelt Führungskräften praxisorientierte Ansätze und Strategien für erfolgreiches Community Policing. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Polizei und lokalen Gemeinschaften zu stärken und nachhaltig das Vertrauen und die Sicherheit zu fördern.

Modulinhalte:

- Grundlagen und Prinzipien des Community Policing
- Reflexion der eigenen Führungsarbeit mit Fokus auf Community Policing
- Netzwerkarbeit mit Communities (Migrantenorganisationen, Religionsgemeinden, usw.)
- Kommunikation und Konfliktmanagement in der Polizeiarbeit
- Interkulturelle Kommunikation
- Strategien zur Förderung von Vertrauen und Zusammenarbeit im transkulturellen Kontext
- Best-Practise-Beispiele (Europa und Deutschland)

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Pflichtmodul im
LG 3701 oder auf Anfrage

PT1 – Praxistransfer – Peer-Group Treffen

Lernziel:

Es erfolgt der Perspektivwechsel und praktische Transfer der Führungs- und Managementmodule auf den eigenen Führungsalltag.

Modulinhalte:

- Reflexionsarbeit
- Psychologische Sicherheit
- Gesprächstechniken (z.B. aktives Zuhören)

Kursdauer: 1/2 Tag

Hinweis: Pflichtmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

PT2 – Praxistransfer – Kollegiale Fallberatung

Lernziel:

Es wird ein methodisches Verständnis zur Methodik „Kollegiale Fallberatung“ anhand von Beispielen aus der beruflichen Praxis vermittelt.

Modulinhalte:

- Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Lösungsansätze
- Methode „kollegiale Fallberatung“

Kursdauer: 1/2 Tag

Hinweis: Pflichtmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

F1 – Führungsstile & Führungsgrundsätze

Lernziel:

Es wird ein grundlegendes Verständnis zu Führungsstilen, deren Anwendungen und den Grundsätzen von Führung gemäß der Polizeilichen Dienstvorschriften vermittelt.

Modulinhalte:

- Reflexion eigener Führungsstil
- Verständnis über verschiedene Führungsstile
- Führungsgrundsätze gem. PDV
- Herausforderungen von Führung

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im LG
3701 oder auf Anfrage

F2 – Gespräche zielgerichtet führen

Lernziel:

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse und Fähigkeiten, welche Gegebenheiten bei Gesprächen in ihrem beruflichen Führungsalltag (Feedback, Beurteilung, etc.) zu berücksichtigen sind und wie sie sich angemessen vorbereiten können, um die Gespräche wertschätzend und zielgerichtet durchzuführen.

Modulinhalte:

- Grundlagen und Arten der Kommunikation
- Kommunikationsmodelle (z.B. Transaktionsanalyse)
- Gesprächstechniken (z.B. aktives Zuhören)
- Feedbackgespräche mit Mitarbeitenden
- Praxistransfer

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im LG
3701 oder auf Anfrage

F3 – Konflikte & herausfordernde Führungssituationen

Lernziel:

Es wird ein grundlegendes Bewusstsein und Verständnis zu Konflikten und Konfliktphasen vermittelt, sodass die Teilnehmenden erste Anzeichen eines Konfliktes in ihrem Zuständigkeitsbereich schneller erkennen und Wege der internen und externen Konfliktlösungsmöglichkeiten nutzen können.

Modulinhalte:

- Konflikte, Konfliktphasen und Konfliktkultur
- Entwicklung von Lösungsstrategien
- Grundlagen der Konfliktmoderation
- Konfliktgespräche

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

F4 – Team- & Personalentwicklung

Lernziel:

Die Teilnehmenden betrachten unterschiedliche Möglichkeiten der Team- und Personalentwicklung aus der Führungsperspektive und reflektieren die praktische Umsetzung innerhalb ihrer Dienststellen. Sie lernen die verschiedenen Teamentwicklungsphasen kennen und welche Folgen sie auf ihr Führungshandeln haben können.

Modulinhalte:

- Methoden der Personalentwicklung
- Merkmale von Teams, Rollen in Teams und Teamzusammensetzungen
- Entwicklungsphasen von Teams
- Praxistransfer

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

F5 – Diversitätssensible Führungsarbeit

Lernziel:

Die Teilnehmenden lernen die Vielfalt der Mitarbeitenden unter ethnischen, kulturellen, geschlechtlichen, sozialen, generationalen und religiösen Gesichtspunkten als Ressource zu begreifen und befassen sich mit der Frage, wie ein Arbeitsumfeld geschaffen werden kann, welches dieser Vielfalt gerecht wird. Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung einer diversen Belegschaft für das Vertrauen der Bürger*innen in die Polizei einzuschätzen.

Modulinhalte:

- Erarbeitung von Diversitätsmerkmalen im beruflichen Kontext mit Bezug zur Polizei
- Gen Z und die Polizei
- Methoden und Ansätze zur Förderung einer diversitätssensiblen Teamkultur
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

M1 – Grundlagen des Managements

Lernziel:

Die Teilnehmenden lernen den Umgang mit ihren Hauptaufgaben der Führung kennen und erwerben ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen Team, Organisation und Person.

Modulinhalte:

- Hauptaufgaben einer Führungskraft
- Zusammenhang zwischen Team, Organisation und Person

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

M2 – Selbst- & Zeitmanagement für Führungskräfte

Lernziel:

Die Teilnehmenden lernen wesentliche Aspekte einer effizienten Selbstorganisation und eines effektiven Zeitmanagements kennen.

Modulinhalte:

- Reflexion der aktuellen Situation
- Kennenlernen verschiedener Tools zur eigenen Optimierung
- Umgang mit verschiedenen Prinzipien (Ablenkungen, etc.)

Kursdauer: ½ Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

M3 – Stressmanagement & Achtsamkeitstraining

Lernziel:

Teilnehmende können Stresssituation erkennen und können Maßnahmen zur Stressreduktion anwenden.

Modulinhalte:

- Grundlagen und neurologische Hintergründe zur Thematik;
- Praktische Übungen (z.B. Atemtechniken, etc.)

Kursdauer: ½ Tag

Hinweis: Wahlmodul im LG
3701 oder auf Anfrage

M4 – Grundlagen zum Projektmanagement

Lernziel:

Die Teilnehmenden entwickeln ein fundiertes Verständnis zu den Grundlagen des Projektmanagements, einschließlich der Definition, der verschiedenen Projektphasen und der Rollen der Projektteilnehmenden. Zudem lernen die Teilnehmenden die FHH-Standards zum Projektmanagement kennen.

Modulinhalte:

- Einführung in das Projektmanagement
- Projektphasen und Rollen der Projektteilnehmenden
- Projektmanagement und Projektgrundsätze in der FHH

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf An-
frage

M5 – Changemanagement & Organisationsentwicklung

Lernziel:

Es werden wesentliche Unterschiede zwischen Changemanagement und Transformationsmanagement erläutert. Die Teilnehmenden lernen praktische Anwendungsmöglichkeiten und Prozessabläufe im Changemanagement kennen. Zudem werden die Organisationsentwicklungsmöglichkeiten und die spezifische Organisationskultur innerhalb der Polizei betrachtet mit dem Ziel, effektive Strategien zur erfolgreichen Umsetzung von Veränderungen zu entwickeln.

Modulinhalte:

- Changemanagement vs. Transformationsmanagement
- Praxisbeispiele und Prozessabläufe im Changemanagement
- Organisationsentwicklung und Organisationskultur in der Polizei

Kursdauer: 1 Tag

Hinweis: Wahlmodul im
LG 3701 oder auf Anfrage

Führung im Einsatz

Zielgruppe:

Vollzugskräfte in Führung der Schutz- und Wasserschutzpolizei (SP, WSP) des täglichen Dienstes im Statusamt A10 bis A12

Lernziel:

Ziel des Lehrgangs ist es, spezifisches Fachwissen für verschiedene Einsatzlagen zu vermitteln. Ferner sollen den Teilnehmenden die Voraussetzungen und Grenzen für die Einbindung spezialisierter Einsatzkräfte und Einsatzmittel nähergebracht werden. Sie werden zusätzlich befähigt, in komplexen Einsatzsituationen gezielte Entscheidungen zu treffen sowie ressourcenschonend und effizient Einsatzlagen abzuwickeln. Der Fokus liegt auf der Wissensvermittlung, die durch eingebrachte Fall- bzw. Praxisbeispiele der Referierenden veranschaulicht wird.

Lehrgangsnummer:

3706

Kursdauer: 4 Tage

Modulinhalte:

- Einsatzführung bei Groß-, Sonder-, Schadens- und Versammlungslagen
- Zusammenarbeit mit Spezialdienststellen
- PSNV-E
- Einsatzvorbereitung/-nachbereitung
- Einsatzkommunikation

Frauen in Führung

Zielgruppe:

Weibliche Führungskräfte, die im Vollzug oder der Verwaltung der Polizei Hamburg tätig sind

Lernziel:

Die Stärkung der Frauen in ihrer Führungsrolle und Wahrnehmung der eigenen Führungsstärken.

Modulinhalte:

- Kommunikations- und Führungsstrategien
- Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte
- Reflexion der eigenen Führungspersönlichkeit und Analyse der persönlichen Verhaltens- und Konfliktmuster
- Balance zwischen Diplomatie und Durchsetzungsvermögen
- Netzwerk als strategische Ressource
- Erfahrungsaustausch und Best Practices aus dem Führungsalltag

Lehrgangsnummer: 3710

Kursdauer: 2 Tage

Voraussetzung: Exklusiv für
Frauen

Veranstaltungen

Das IDDF bietet für verschiedene Zielgruppen unterschiedliche Veranstaltungen an. Schauen Sie gern vorbei oder sprechen Sie uns hierzu direkt an.

Veranstaltungen für alle Polizeibediensteten



Das IDDF beleuchtet zeitnah mit der Aktuellen Stunde interessante Themen und entstehende Phänomene für unsere Kolleg*innen aus verschiedenen Perspektiven.

HORIZONTE In unregelmäßigen Abständen diskutieren wir mit Gästen aus Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Veranstaltung richtet sich an alle Polizeibediensteten und lädt zur aktiven Beteiligung ein. Ziel ist es, politische Meinungsbildung zu fördern, Debatten differenziert einzuordnen und unterschiedliche Standpunkte in Vorträgen und Podiumsdiskussionen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Veranstaltungen für Führungskräfte



PERS 01 und das IDDF informieren in ihrer gemeinsamen Veranstaltungsreihe zu strategischen oder übergeordneten Führungsthemen aus der Polizeiführung. Die Veranstaltungen sind speziell auf die Bedarfe von Führungskräften ausgerichtet. Neben einem informativen Teil werden Austauschmöglichkeiten zur gemeinsamen Reflexion und Einordnung der Impulse angeboten.

Workshops

Zusätzlich zu den nachfolgenden Workshops können einzelne Themen aus unseren drei Bereichen auch als individuelle Seminare, Workshops oder Dienstunterriehte durchgeführt werden – angepasst an die spezifischen Anforderungen und Fragestellungen einzelner Dienststellen oder Dienstgruppen.

Sprechen Sie uns hierzu gern an.



Empowerment-Workshop

Zielgruppe:

Kolleginnen und Kollegen, die selbst in beratender oder begleitender Weise tätig sind und unter professioneller Anleitung ihre Erfahrungen miteinander reflektieren möchten.

Lernziel:

In diesem Workshop entwickeln die Teilnehmenden Strategien zur Stärkung ihrer eigenen Resilienz im Umgang mit berufsbezogenen Belastungen. Sie setzen sich mit ihrer beruflichen Rolle auseinander, schärfen ihre Haltung in herausfordernden Situationen und lernen Maßnahmen der Selbstfürsorge kennen, um professionelle Distanz zu wahren und langfristig handlungsfähig zu bleiben.

Modulinhalte:

- Analyse von Belastungssituationen im beruflichen Kontext;
- Reflexion des Umgangs mit Widerständen und Marginalisierung von Diskriminierungserfahrungen;
- Identifizierung und Einordnung von Täter-Opfer-Umkehr-Mechanismen;
- Entwicklung individueller Strategien der Selbstfürsorge;
- Klärung beruflicher Rollenbilder und Grenzen.

Kursdauer: 3 Std.

Voraussetzung:

Aktuelle Tätigkeit in beratender oder begleitender Funktion im Bereich der Gleichstellungs- oder Antidiskriminierungsarbeit

Führungsfeedback-Workshop (FFBW)

Zielgruppe:

Alle Führungskräfte der Polizei Hamburg aus Vollzug oder Verwaltung, die in leitender oder stellvertretender Funktion tätig sind.

Ziel:

Das Führungsfeedback ist eine **dialogorientierte und strukturierte Mitteilungsform** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Vorgesetzten über das wahrgenommene Führungsverhalten. Mit dem Feedback für Vorgesetzte soll die **persönliche Einschätzung der Mitarbeitenden zur Führungskraft** transparent gemacht werden. Es geht dabei nicht um eine allgemeine Beurteilung der Leitungsperson nach aufgabenbezogenen Leistungskriterien (keine Vorgesetztenbeurteilung), sondern um eine individuelle Bewertung des Führungsverhaltens.

Inhalt:

Ausgangspunkt für die Beantwortung der gestellten Fragen ist dafür **das eigene Empfinden und die persönliche Wahrnehmung** in der konkreten, täglichen Zusammenarbeit mit der Führungskraft. Das bedeutet, eine solche Einschätzung erfolgt immer vor dem Hintergrund der eigenen Erwartungen. Eine Führungsperson kann deshalb von verschiedenen Menschen durchaus unterschiedlich eingeschätzt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse verbleiben - im Gegensatz zu einer formalen Beurteilung von Vorgesetzten - bei der Führungskraft und den beteiligten Personen im Team.

Dauer: ca. 4 Std.

Voraussetzung:
Freiwilligkeit

Mind. 6 Monate in Führungsfunktion

Mindestens
3 Teammitglieder

Fragen und Kontakt

Sollten Sie individuelle Bedarfe haben, die in dem aktuellen Lehrgangsangebot nicht enthalten sind, melden Sie sich gerne bei uns unter:

ak-iddf@polizei.hamburg.de

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu einer Mailvorlage.



Suchen Sie Anregungen zu unserer Lehrgängen, schauen Sie gern auf unserer Internetseite vorbei:

www.akademie-der-polizei.hamburg.de



Impressum:

Akademie der Polizei Hamburg
Institut für Demokratie, Diversität & Führung (IDDF)
Überseering 35
22297 Hamburg
Ansprechpartnerin: Sonja Clasing (Leitung)
Tel.: 040/4286-24514